



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2022

FRANZ SIMMLER GBMH + CO KG



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken.....	4
Leitsatz 2: Mitarbeiterwohlbefinden.....	6
Leitsatz 5: Energie und Emissionen.....	7
5. Weitere Aktivitäten.....	8
Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden	8
Umweltbelange.....	9
Ökonomischer Mehrwert.....	10
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	11
Regionaler Mehrwert.....	12
6. Unser WIN!-Projekt	13
7. Klimaschutz.....	14
8. Kontaktinformationen	17
Ansprechpartnerin / Ansprechpartner.....	17
Impressum	17

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die Franz Simmler GmbH + Co. KG ist spezialisiert auf die Herstellung fruchtiger Brotaufstriche und weiterer, fruchtiger Produkte. Die Produkte werden über den Lebensmittelhandel sowohl an den Endverbraucher als auch an Großverbraucher vertrieben. Auch der Bäckerei-Fachgroßhandel ist ein wichtiges Kundensegment. Er liefert die Produkte an Bäckereien und Konditoreien, die sie wiederum zum Füllen oder Bestreichen der Backwaren einsetzen. Im Schwerpunkt liegen die Vertriebsgebiete in der Heimatregion, d.h. in Baden-Württemberg. Darüber hinaus arbeitet Simmler mit ausgewählten Großhandelspartnern auch überregional zusammen.

Das Unternehmen ist ein Traditionsbetrieb mit 90jähriger Firmengeschichte und wird heute in dritter Generation von Dr. Uta Simmler, Enkelin des Firmengründers, Norbert Münch und Carsten Rocholl geleitet. Rund 41 Mitarbeiter sind aktuell bei Simmler beschäftigt.

Das Unternehmen steht schon immer für besonders gute Produktqualitäten. In den letzten Jahren wurde ein Fokus darauf gelegt, die besonderen Produktqualitäten durch die Teilnahme an nationalen und internationalen Qualitätswettbewerben bestätigen zu lassen. Mit großem Erfolg: Produkte der Marke Simmler sind heute die am häufigsten und am höchsten prämierten Produkte in ihrer Kategorie.

Ein zweiter Fokus liegt seit vielen Jahren auf dem Thema Nachhaltigkeit. Als Betrieb, der in besonderem Maße mit natürlichen Rohstoffen arbeitet, ist sich Simmler über den Zusammenhang zwischen einer gesunden Umwelt und guten Lebensmitteln in besonderem Maße bewusst. Alle Investitions- und Unternehmensentscheidungen werden daher auch vor dem Hintergrund ihres Beitrags zur Nachhaltigkeit des Unternehmens geprüft.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit im Jahr 2022. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig>.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 31.08.2017

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

ES WURDEN FOLGENDE ZUSATZKAPITEL BEARBEITET:

Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung	<input type="checkbox"/>
Zusatzkapitel: Klimaschutz	<input checked="" type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Klimabeirat, Lauchringen

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|---|--------------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Energie und Klima | <input type="checkbox"/> Ressourcen | <input type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input type="checkbox"/> Integration | |

Art der Förderung:

- ☐ Finanziell ☐ Materiell ☒ Personell

Umfang der Förderung: ca. 90 Stunden

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."
- Leitsatz 2: Mitarbeiterwohlbefinden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."
- Leitsatz 5: Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Die Produkte der Marke Simmler sind naturnah und werden ohne den Zusatz von Farb-, Aroma- oder Konservierungsstoffen hergestellt. Die Qualität der Erzeugnisse steht in direktem Zusammenhang mit der Qualität der verwendeten Rohstoffe, insbesondere der eingesetzten Früchte. Um auch künftig Premiumprodukte anbieten zu können, ist eine intakte Umwelt unerlässlich, da nur sie die Grundlage für gesunde und hochwertige Früchte bildet. Aus diesem Grund besteht im Unternehmen seit Generationen ein ausgeprägtes Bewusstsein für nachhaltiges und umweltschonendes Wirtschaften.

Die Herstellung naturnaher Produkte erfordert handwerklich geprägte Produktionsprozesse. Nur auf diese Weise ist es möglich, flexibel auf natürliche Schwankungen bei den Rohstoffen zu reagieren und eine gleichbleibend hohe Produktqualität sicherzustellen. Solche Schwankungen entstehen beispielsweise durch wetterbedingte Einflüsse während des Reifeprozesses der Früchte. In handwerklich organisierten Abläufen kommt den Mitarbeitenden eine zentrale Bedeutung zu. Ihr Wohlbefinden wirkt sich unmittelbar auf die Qualität der Endprodukte aus.

Der Zustand des Klimas betrifft die Gesellschaft insgesamt und macht deutlich, dass jede einzelne Person sowie jedes Unternehmen Verantwortung für den Klimaschutz trägt. Wir verfolgen das Ziel, als Leuchtturmprojekt im Bereich Klimaschutz Impulse zu setzen und ein sichtbares Zeichen zu geben.

Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken

ZIELSETZUNG

Zwei unserer Projekte sollen unser Streben nach unternehmerischer Nachhaltigkeit besonders stark nach außen tragen und Anreize zum Umdenken geben.

Zum einen ist dies die Zusammenarbeit mit dem Naturpark Südschwarzwald bei dem Projekt „Blühender Naturpark Südschwarzwald“. Als erstes Industrieunternehmen sind wir Partner dieses Projektes. Die Außenflächen unseres Unternehmens haben wir naturnah umgestaltet und bieten den Insekten damit vielfältige Nahrungsquellen an. Die Außenwirkung ist insofern gegeben, als unser

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Firmengelände direkt an der Hochrheinstraße der Bahn liegt. Auch führt ein Rad- und Fußgängerweg der Gemeinde direkt an den Grünflächen vorbei, sodass tagtäglich zahlreiche Menschen in Kontakt mit dem Projekt kommen.

Zum anderen sind unsere Produkte mit einer Nachhaltigkeitsinformation ausgestattet. Diese zeigt den Endverbrauchern, dass unsere Produkte zu 100% mit regenerativen Energien hergestellt werden.

Die Kommunikation dieser beiden USPs hat ein großes Potenzial in der Außenwirkung in Richtung unserer Kunden und Verbraucher.

Unsere Außenflächen sollen im Hinblick auf den „Blühenden Naturpark Südschwarzwald“ weiter verbessert werden, z.B. indem der Zeitraum, in dem sie für Insekten als Nahrungsstelle zur Verfügung stehen, weiter ausgedehnt wird.

In Bezug auf die Kommunikation der Nachhaltigkeit auf den Produkten sollen alle Produkte dauerhaft mit dem Siegel gekennzeichnet sein und die Außenkommunikation wird verstärkt durch Nachhaltigkeitsthemen geprägt sein. Soweit möglich, führen wir direkt auf/an den Produkten Erklärungen rund um unseren Nachhaltigkeitsbemühungen an, um den Verbraucher über die Thematik zu informieren.

Weitere Anreize zum Umdenken geben wir über die Präsentation unserer Erfahrungen mit Themen der Nachhaltigkeit bei internen oder externen Veranstaltungen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Alle Produkte sind mit dem Nachhaltigkeitssiegel ausgezeichnet und über einige Monate wurden die 450g-Gläser mit informativen Leporellos rund um die Nutzung der Sonne für unser Unternehmen und das Simmler-Nachhaltigkeits-Konzept bestückt. Auch der Begriff Sonnenscheinmarke wurde in diesem Zusammenhang von uns geprägt und vielfach genutzt.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Mehr Insekten haben schon früh im Jahr Nahrung und somit einen gesunden Start ins Jahr. Wir haben bei der Pflanzenauswahl auf ursprüngliche und heimische Sorten gesetzt. Diese sind nicht nur eine Augenweide, sondern geben den Insekten über Pollen und Nektar Nahrung. Schönblühende Hybride, bieten dies den Insekten oft nicht. Bestäubte Pflanzen sorgen im nächsten Schritt dann über das Aussamen für noch mehr Nahrungsangebot für Insekten in den nächsten Jahren und die blühende Pracht erfreut Mitarbeiter und Gäste.

Die Tatsache, dass wir zu 100 Prozent mit regenerativer Energie produzieren schafft Aufmerksamkeit für Nachhaltigkeit, die wir auch gern kommunizieren. Jeder geschaffene Anreiz ist ein Plus für die Natur.

INDIKATOREN

Indikator 1: Aufklärung zum Thema Nachhaltigkeit

- Zahlreiche Werbemaßnahmen zum Thema Nachhaltigkeit und auch Sonnenscheinmarke mit einer sehr hohen Reichweite und einem Investment von ca. 80.000,00€.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

Wir setzen uns weiter für die Organisation „Blühenden Naturpark Südschwarzwald“ ein. Wir sprechen Unternehmen der Region an, um für den Aufbau weitere Bienenweiden, Falterfutterflächen und Hummel-Tummel-Plätze zu werben.

Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit zu nachhaltiger Lebensmittelproduktion wird fortgesetzt.

Leitsatz2: Mitarbeiterwohlbefinden

ZIELSETZUNG

In Bezug auf das Mitarbeiterwohlbefinden stehen zwei Themen im Mittelpunkt. Die Sozialräume in unserem Unternehmen wurden die letzten Jahre so renoviert, dass eine gute, entspannende und erholsame Pausenatmosphäre möglich wurde.

In einem Mehrjahresprojekt setzten wir die Renovierung der Sozialräume um. Wir streben hier ein Gesamtkonzept an, das sowohl einen Innen- als auch einen Außenbereich umfasst. Im Außenbereich sollen die Mitarbeiter auch mit dem Thema „Blühender Naturpark Südschwarzwald“ in Berührung kommen. Ziel ist es, dass sich beide Projekte gegenseitig ergänzen.

Klimaereignisse der letzten Jahre haben im Sommer uns und unsere Mitarbeiter durch steigende Temperaturen zeitweise stark belastet. Dies gilt sowohl für den Produktionsbereich als auch für die Administration.

Zur Reduzierung der Belastung unserer Mitarbeiter ist in einigen Produktionsbereichen die Installation einer geeigneten Klimatisierung vorgesehen. Ziel ist es, diese energetisch sinnvoll, d.h. ressourcenschonend, einzubinden.

Auch im Bereich der Administration wird eine Verbesserung der energetischen Situation angestrebt. Die aktuellen Räumlichkeiten sollen hinsichtlich des Raumklimas verbessert werden und die gefühlten Temperaturschwankungen (zu kühl im Winter, zu heiß im Sommer) sollen durch energetisch sinnvolle Modernisierungsmaßnahmen reduziert werden. Diese Sanierung ist natürlich auch ein toller Beitrag zum Umweltschutz, wegen der Verringerung des Wärmeverlustes durch das Gebäude im Winter.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Keine weiteren Maßnahmen in diesem Jahr

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Das Außengelände kann noch aufgewertet werden. Kann aktuell nicht umgesetzt werden. Es bleibt jedoch als mögliches Umsetzungsprojekt wichtig.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

INDIKATOREN

Indikator 1: Umbau Sozialräume

- Kein weiteres Investment in 2022 nötig.

AUSBLICK

Eine weitere Verbesserung in den nächsten Jahren in der Produktion, soll eine Investition zur Senkung der Umgebungstemperatur vor allem an immer heißeren Sommertagen schaffen. Ziel ist es eine klimafreundliche Kühlung zu planen und aufzubauen. Es zeigt sich bei den bisherigen Planungsgesprächen, dass die Aufgabe keine einfache ist in den Bestand der Jahrzehnte alten Gebäude hinein und möglichst klimaschonend. Wir bleiben dran.

Leitsatz 5: Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

Wir legen mit unserem WIN-Charta-Bericht einen Schwerpunkt auf den Leitsatz 5 „Energie und Emissionen“ und bearbeiten in diesem Zusammenhang das Zusatzkapitel „Klimaschutz“ (s. Kapitel 7).

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wertschätzender Umgang mit allen Mitarbeitern, unabhängig von Bildung, Alter, Geschlecht, Unternehmenszugehörigkeit und Religion. Wir haben stets ein offenes Ohr für die Belange unserer Mitarbeiter – als Familienunternehmen teilweise bis hin zu den privaten und persönlichen Belangen. Auch die Integration benachteiligter Menschen ist uns ein wichtiges Anliegen. Auch Menschen ohne Ausbildung oder mit Behinderung erhalten bei uns Chancen, sich ins Arbeitsleben zu integrieren. Bei unseren Lieferanten achten wir auf Konformität zu den ILO Konventionen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wird bei Simmler weiter so gelebt.

Ausblick:

- Simmler ist weiterhin sehr wichtig, den wertschätzenden und familiären Umgang untereinander beizubehalten und zu fördern
- Wir werden auch in Zukunft darauf achten, dass unsere Lieferanten nach den ILO Konventionen handeln.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Simmler strebt die Langfristigkeit in den Geschäftsbeziehungen zu den Geschäftspartnern an. Wir bevorzugen dabei soweit möglich regionale Geschäftspartner. Geschäftspartner sind nach unserer Definition Lieferanten, Kunden und Behörden. Dabei verfolgen wir eine wertebezogene Zusammenarbeit.
- Aktivität: Beauftragung regionaler Handwerker und Dienstleister bei baulichen Investitionsprojekten.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wird bei Simmler weiter so gelebt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Wir pflegen weiterhin unsere Geschäftsbeziehungen zu unseren langjährigen Partnern.
- Auch bei der Beauftragung unserer Projekte wird auf Handwerker und Dienstleister aus der Region gesetzt.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir haben das Ziel, den Ressourcenverbrauch unter konsequenter Berücksichtigung der lebensmittelrechtlichen Vorgaben weiter zu optimieren. Über unsere WIN! Schwerpunkte streben wir die Verminderung des Ressourcenverbrauchs an.
- Eine unserer Aktivitäten ist die fortlaufende Optimierung der Produktionsabläufe mit dem Ziel der Fehlerreduktion und dadurch Vermeidung von Ausschuss.
- Eine zusätzliche Aktivität ist die Kommunikation mit Kunden und Geschäftspartnern zur Reduzierung des Papierverbrauchs durch vermehrte Nutzung der Digitalisierung.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Erhebliche Investitionen in neue Maschinen für effizientere Produktionsschritte, um zunehmend Energie und Ressourcen einsparen zu können.

Ausblick:

- Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs und das Nutzen von Regenwasser, ist uns ein großes Anliegen.
- In Zukunft werden unsere Prozesse weiterhin optimiert und in neue Maschinen investiert, damit noch mehr Ressourcen gespart und Fehler reduziert werden können.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir halten uns selbstverständlich ohne jede Einschränkung an die Vorgaben des Lebensmittelrechts. Darüber hinaus steht bei uns – weit über die reinen rechtlichen Vorgaben hinaus – die Produktqualität an oberster Stelle. Dadurch können wir Produkte auf höchstem geschmacklichen Niveau anbieten, die für den Verwender ein echter Genuss sind.
- Aktivität: IFS-Zertifizierung (Global Market Food), freiwillige Teilnahme an nationalen und internationalen Qualitätswettbewerben.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Superior Taste Award Gewinner 2022 mit den Sorten Schwarzkirsche + Holunderblüte (3 Sterne) und Schwarzkirsche mit Kirschwasser (3 Sterne).
- DLG – 2 weitere Goldmedaillen und eine Silbermedaille.

Ausblick:

- Wir werden uns weiter engagieren, um noch mehr köstliche Produktvarianten zu kreieren und Auszeichnungen zu gewinnen.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unser Unternehmenserfolg ist ein wichtiges Ziel, da nur wirtschaftlicher Erfolg nachhaltig Arbeitsplätze sichert. Als inhabergeführtes Familienunternehmen mit rund 40 Mitarbeitern sind wir nicht kurzfristigem Erfolgsdenken verpflichtet. Wir führen unser Unternehmen mit mittel- und langfristiger Perspektive und sehen uns daher als Marathonläufer und nicht als Sprinter.
- Aktivitäten: den mittel- und langfristigen Erfolg stellen wir durch regelmäßige Investitionen in unser Unternehmen sicher.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wird bei Simmler weiter so gelebt.

Ausblick:

- Den Erfolg langfristig und nachhaltig zu gestalten und damit die Zukunft des Unternehmens und der Arbeitsplätze zu sichern fühlen wir uns sehr verpflichtet. Daher achten wir stets darauf, regelmäßig Investitionen zu tätigen.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Prozessinnovationen und Modernisierung der Betriebsanlagen sowie Ausbau der angebotenen Produktpalette nehmen wir unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeits-Aspekten vor. Mit diesen Innovationen legen wir die Grundlage für zukünftigen, wirtschaftlichen Erfolg.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Aktivitäten: Die Nutzung eines Systems zum Management kontinuierlicher Verbesserungen (KVP) ist ein im Unternehmen eingeführtes Instrument zur aktiven Verbesserung von Prozessen in Produktion und Verwaltung. Der Aufbau einer neuen Dampferzeugung inklusive Nutzung von Wärmetauschern bei verschiedensten Abwärmequellen zur Nutzung von Wärme und Abwärme für Produktion und Heizung, ist als Gesamtkonzeption weiterhin einzigartig.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wird bei Simmler weiter so gelebt.

Ausblick:

- Durch Nachhaltigkeit in der Produktion, Innovation und der aktiven Verbesserung von Prozessen durch alle Beteiligten, werden auch in Zukunft kompetente Lösungen erarbeitet werden.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir pflegen ein ausgewogenes Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital. Unkalkulierbare Risiken versuchen wir dabei zu vermeiden. Finanzielle Investitionen werden immer unter Berücksichtigung nachhaltiger Kriterien getroffen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wird bei Simmler weiter so gelebt.
- Auch in allgemeinen Krisenzeiten konnten wir mit dieser Finanzstrategie auch bei großen marktbezogenen Herausforderungen, sehr gut bestehen.

Ausblick:

- Durch konsequente Umsetzung unserer Finanzentscheidungen wollen wir in Zukunft auch an langfristigen Investitionen in unsere köstlichen Produkte festhalten können.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir leben in unserem Unternehmen strenge Compliance Richtlinien (Stichwort: Null-Toleranz).

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Aktivitäten: Information und aktive Einbindung der verantwortlichen Mitarbeiter. Präsente, adressiert an einzelne Unternehmenbereiche (vorwiegend Einkauf) werden im Rahmen einer internen Tombola unter allen Mitarbeitern verlost. Damit werden fehlgeleitete Anreize vermieden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wird bei Simmler weiter so gelebt.

Ausblick:

- Dieses unumstößliche Konzept wird selbstverständlich beibehalten.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Sowohl hinsichtlich Beschaffung als auch hinsichtlich Absatz pflegen wir eine starke, regionale Positionierung.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wird bei Simmler weiter so gelebt.

Ausblick:

- Die Unterstützung des regionalen Miteinanders liegt uns weiterhin am Herzen.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Klimabeirat Lauchringen

Unsere Heimatgemeinde Lauchringen engagiert sich aktiv im Klimaschutz. Hierbei leisten wir mit unseren vielfältigen Erfahrungen und unserem Know-How auf diesem Gebiet einen Beitrag. Unser Geschäftsführer, Norbert Münch, engagiert sich ehrenamtlich als Mitglied des Klimabeirats. Er ist Gründungsvorsitzender der Organisation. Der Klimabeirat hat den Überblick über die Klimaschutzaktivitäten der Gemeinde und nimmt in diesem Zusammenhang eine Kontroll- und Lenkungsfunktion wahr. Er besteht aus Vertretern des Gemeinderats, der Gemeindeverwaltung, aber vor allem aus Vertretern der Bürgerschaft und Unternehmern. Deren Engagement ist für die Umsetzung der Ziele unerlässlich.

Die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für die Gemeinde wurde vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert. Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Naturschutz und Klimaschutzaktivitäten ab: von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Hier können wir uns durch persönliches Engagement auf besondere Weise einbringen.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Klimabeirat: der zeitliche Einsatz unseres Geschäftsführers umfasst in Summe ca. 1 Tage pro Monat.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Verschiedenste Aktivitäten rund um Natur- und Klimaschutz passen perfekt zu den Nachhaltigkeitszielen Baden-Württembergs. Das gesamte Engagement setzt sich zusammen aus kleinen Taten, dem Denkanstöße geben, kleine einmalige Projekte umzusetzen, große Projekte zu planen und gemeinsam durchzuführen und dauerhafte Aktivitäten nicht zu vergessen. Aktuelle Infos unter:

<https://www.klimabeirat-lauchringen.de/>

AUSBLICK

Die ehrenamtliche Tätigkeit als Mitglied des Klimabeirats wird weiterhin einen wichtigen Teil unseres Beitrages zum Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz bilden und in Zukunft fortgesetzt werden.

7. Klimaschutz

In Ergänzung zu den obigen Ausführungen setzen wir zusätzlich einen besonderen Fokus auf den unternehmerischen Klimaschutz. Unser Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen (THG) und den Energieverbrauch im Unternehmen zu senken.

DATEN IM ÜBERBLICK

Tabelle 1: Datenerfassung und Ziele zur Senkung der THG-Emissionen

Erfassungsbereiche	Ausgangsbilanz 2015	Aktuelles Geschäftsjahr 2022	Veränderung gegenüber Referenzjahr	Zielsetzung und -erreichung		
	THG-Emissionen in t CO ₂ e	THG-Emissionen in t CO ₂ e	+/- in t CO ₂ e	Zieljahr	Reduktionsziel in t CO ₂ e oder %	Zielerreichung in % zu 2015
Direkte THG-Emissionen Scope 1	358	14,4	96%	2035	14,4	96%
Indirekte THG-Emissionen Scope 2	160	0	100%	-	-	100%

UNSERE AUSGANGSSITUATION

Für die Produktion von Konfitüren und ähnlichen Produkten wird an verschiedenen Stellen und bei unterschiedlichen Aufgaben Dampf benötigt. In den Jahrzehnten vor 2015 wurde der Dampf über eine Heizöl betriebene Feuerung hergestellt. Eine Ersatzinvestition wäre in 2015 in den meisten Fällen auch aus finanzieller Sicht eine Erdgas betriebene Anlage gewesen. Simmler hat sich aus Gründen der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes für eine mit Pellets betriebene Anlage entschieden.

Der für das Betreiben einer Produktion heute unbedingt notwendige Strom bestand bis Anfang 2016 aus einem klassischen Strom-Mix. Hier lag die Entscheidung nahe, einerseits über Photovoltaik-Anlagen Strom selbst zu produzieren und andererseits zu 100% regenerativen Strom aus möglichst regionaler Herstellung bspw. aus den Wasserkraftwerken am Hochrhein zu beziehen.

Da kleinere Unternehmen in der Regel weniger Analysekapazitäten bereit stellen können, sich aber trotz allem auch an Entwicklungen zur Nachhaltigkeit beteiligen möchten oder sogar als Vorreiter mit neuen Ideen vorangehen, haben wir uns ohne vorherige detaillierte Analyse entschieden, den Klimaschutz zu einer unserer Hauptziele zu erklären. Simmler ist davon überzeugt, dass es für Lebensmittelhersteller essenziell ist, die Umwelt zu erhalten, auch um weiter mit hervorragenden natürlichen Rohstoffen wie Früchten für die Produktion versorgt werden zu können.

UNSERE ZIELERREICHUNG

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben Inhaber und Geschäftsführer eine wegweisende Entscheidung getroffen und Reduktionsziele für den CO₂-Ausstoß grundsätzlich festgelegt. Ziel war es, bis 2020 die Produktion vollständig auf regenerative Energien umzustellen. Scope 1+2 also so gut wie sinnvoll möglich auf 100% regenerativ umzustellen. Bereits im Dezember 2015 hat Simmler dieses Ziel erreicht, die Produktion wird nur noch mit regenerativen Energiestoffen betrieben.

Eine THG-Ausgangsbilanz wurde erstellt, um den Effekt für den Klimaschutz besser nachweisen zu können.

Weitere Reduktionsziele bei Scope 1+2 bleiben im Blick, müssen aber in die aktuellen gesellschaftspolitischen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen passen. Es gilt einen sinnvollen Ausgleich zu finden, zwischen Machbarem und Bezahlbarem, um nicht das Wohl des Unternehmens zu gefährden und trotzdem alles dafür zu tun, die Umwelt nicht zu gefährden und das Klima zu schützen.

Den Scope 3 wird Simmler auch im Blick behalten. Als kleines Unternehmen sehen wir hier aktuell leider sehr geringe Einflussmöglichkeiten. Eine Art von Kompensation für Klimabelastungen aus dem Scope 3 könnte sein, mit der Beteiligung von Simmler über eine Wärmelieferung ins sich im Aufbau befindliche Wärmenetz der Gemeinde Lauchringen, anderen Bürgern die Möglichkeit einzuräumen, Klimaschutz zu unterstützen, indem regenerativ erzeugte Wärme über das regionale Netz bezogen werden kann.

Noch eine Einordnung: Die CO₂-Einsparung durch die Investition in die Dampferzeugung entspricht dem CO₂-Verbrauch von rund 50 Baden-Württembergern und Baden-Württembergern jährlich.. Durch die Verwendung von echtem Naturstrom erreichen wir eine weitere CO₂-Einsparung, die dem Verbrauch von nochmals rund 30 Baden-Württembergern entspricht. Insgesamt stellt Simmler durch die realisierten Maßnahmen also fast das Doppelte seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter komplett klimaneutral.

ERGRIFFENE MAßNAHMEN

Im Jahr 2015 wurde eine mit Holzpellets befeuerte Dampferzeugungsanlage installiert. Die bei der Verbrennung entstehende Abwärme sowie die Abwärme aus verschiedenen Produktionsprozessen werden in einem einzigartigen, ganzheitlichen System für die Heizung und das Erwärmen von Wasser verwendet. Auf diese Weise realisiert Simmler eine vorbildliche Energieausbeute. Ein einzigartiges Konzept, dem gerne viele Nachahmer zu wünschen sind.

Beim Fuhrpark wurde bereits ein komplett elektrisches Fahrzeug angeschafft. Weitere Fahrzeuge werden auf Hybrid-Technologie, reine elektrisch oder auf eine andere regenerative Technik umgestellt, wenn dies finanziell möglich und den betriebswirtschaftlichen Abläufen nicht hinderlich sein wird.

Grundsätzlich wird bei jeder Investition hinterfragt, ob sich dabei auch energetische Verbesserungen erreichen lassen. Viele weitere schon umgesetzte Einzelmaßnahmen tragen zum Erfolg des Konzeptes bei.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Nachhaltiger Klimaschutz bleibt aus der Sicht von Simmler nicht bei energetischen Maßnahmen stehen, sondern hat deutlich mehr Dimensionen.

Unter anderem haben wir in den regionalen Fruchtanbau investiert und alte Quittensorten in mehreren Plantagen gepflanzt. Die biologisch gute Pflege und Ernte dieser Plantagen, auch in der Art von Streuobstwiesen (leider kein Hochstamm möglich, Quitten sind eher Sträucher als Bäume) ist nur mit großem Aufwand möglich, ist Simmler jedoch sehr wichtig. Da über 70 alte Sorten gepflanzt wurden bilden diese Plantagen in der Region Südschwarzwald und Hochrhein eine kleine Arche für diese Arten. Das zuvor unter anderem dem Maisanbau gewidmeten Flächen in Obstplantagen umgewandelt wurden, wurde auch wieder ein kleiner Mosaikstein gegen die Erderwärmung eingesetzt.

Auch das Firmengelände rund um die Firmengebäude wurde wo möglich schon seit 2011 dem Natur- und Artenschutz gewidmet. Nach den Jahren zu sehen, dass Wildbienen, Igel, Fledermaus, Grünspechte, besondere Insekten und Pflanzen sich dort auch von selbst ansiedeln, zeigt uns, dass dieser Aspekt unserer Sichtweise auf Nachhaltigkeit im besten Wortsinn für Simmler Früchte trägt.

Wir freuen uns, wenn wir auch zukünftig andere Unternehmen mit unserem Beispiel für eigene Klimaschutzinvestitionen motivieren und sind gespannt, welche Tipps für weitere Maßnahmen auch uns erreichen. Wir sind bereit zum Austausch von best practise Vorgehensweisen, Methoden oder Techniken, die den Klimaschutz stärken können.

Die kleinere Verschlechterung beim Scope 1 zum Vorjahr ist eine Verlagerung der CO₂-Belastung vom Scope 3 in den Scope 1, wir haben einen eigenen Außendienst-Mitarbeiter eingestellt, dessen Fahrzeug die Erhöhung der CO₂-Belastung um 2,9 t bewirkt hat. Die Handelsagentur hat somit weniger Aufgaben, müssen weniger für Simmler unterwegs sein, deren Fahrzeuge würden im Scope 3 abgebildet.

AUSBLICK

Da Simmler bei Scope 1 und 2 offensichtlich schon seit Jahren eine starke Nachhaltigkeitsposition erreicht hat, gilt es nun, diese Position zu festigen und für weitere Chancen bereit zu sein. Die Suche nach weiteren Klimaschutzinvestitionen findet weiter statt und Gefundenes darf Umsetzung finden, immer geprüft auf Sinnhaftigkeit, Nachhaltigkeit und Machbarkeit. Nicht Ideologisches treibt uns an, sondern der Wunsch das Machbare schnellstmöglich zu erreichen.

8. Kontaktinformationen

Ansprechpartnerin / Ansprechpartner

Dipl. Wirtsch.-Inf. Norbert Münch, Geschäftsführer, Held der Energiewende ;-)

Impressum

Herausgegeben am 30.12.2025 von

Franz Simmler GmbH + Co. KG
Franz-Simmler-Straße 1, 79787 Lauchringen
Telefon: 07741 96 96 30
E-Mail: nachhaltigkeit@simmler.de
Internet: www.simmler.de

Simmler
KÖSTLICH. FRUCHTIG.